

ZUKUNFTSFÄHIG WERDEN

Pfr. Josef Fleddermann

In meiner Urlaubszeit habe ich ein wirkliches Zeichen der Hoffnung gesehen. Ein Zeichen der Hoffnung, dass es mit dem Glauben in unserem Land weitergeht. Ein Zeichen der Hoffnung, dass es mit der Kirche in unserem Land weitergeht. Ein Zeichen der Hoffnung, dass Menschen sich auf Gott einlassen, auf Jesus Christus, seinen Sohn, und auf das Wirken des Heiligen Geistes.

Sie fragen sich, wo ich dieses Zeichen der Hoffnung entdeckt habe? Auf dem JUMP und dem KidsCE Camp in Maihingen bzw. Wallerstein.

Mit meinen 48 Jahren konnte ich nun zum ersten Mal beim Jugendcamp der CE (siehe Outbreak) dabei sein und war tief beeindruckt, nicht nur davon, dass 450 Jugendliche daran teilgenommen haben und ca. 140 Kinder beim KidsCE-Camp (siehe S. 5). Beeindruckt war ich vom Einsatz und Engagement der jungen Menschen in den verschiedensten Diensten, die es zu verrichten gab, und von den unterschiedlichsten Gaben, die sichtbar wurden: im Musikdienst, der Leitung, der Kleingruppenleiter, dem Kioskteam, der „Spülpolizei“ usw. usw. Beeindruckt war ich vom Mut zum Zeugnis und von der Freude des Lobpreises und der tiefen Kraft der Gottesdienste.

Beim KidsCE Camp konnte ich als Priester einen kleinen Eindruck gewinnen am Beichtabend, der mir aufs Neue ge-

zeigt hat, welch feinfühliges Gewissen Kinder haben können. Ich durfte Zeuge des barmherzigen Wirkens Gottes sein und davon, dass es nicht um ein moralisierendes Programm ging, sondern um unsere persönliche Beziehung zu einem Gott, der uns liebt, und der in Jesus Christus Mensch geworden ist und dessen Heiliger Geist uns mit ihm und untereinander verbindet.

Im Blick auf diese Erfahrung ist mir nicht bange um die Kirche – bei allen Problemen, die es gibt. Doch brauchen wir dazu viele befähigte, geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich von Gott in den Dienst nehmen lassen. Die nicht einfach ein Programm abspulen, sondern sich von Gottes Geist leiten lassen.

Die diesjährige Mitarbeiterschulung mit Charles und Sue Whitehead wird für uns eine ermutigende Veranstaltung werden. Lassen wir uns neu zu- und ausrüsten für die (Neu-)Evangelisation in unserem Land! Ich lade Euch ganz

herzlich ein, vom 12.-14. Oktober in Fulda dabei zu sein!

Unsere Hoffnung trägt einen Namen; unsere Hoffnung stammt von Gott, der da spricht: „Denn ich, ich kenne meine Pläne, die ich für euch habe - Spruch des Herrn -, Pläne des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.“ (Jer 29,11)

*Josef Fleddermann ist
Pfarrer in Bremen und
stellvertretender
Vorsitzender der
CE Deutschland*



01 Editorial	07 JCE:Outbreak
02 Veranstaltungen	11 Emmaus
03 Romfahrt	12 Katholikentag
04 ICCRS	13 Kurz berichtet
05 KidsCE	14 Bücher
06 Lehrthema	15 Termine

MITARBEITERKONFERENZ „CHARISMATISCH LEITEN“

12.-14. Oktober 2012 in Fulda
Diakon Helmut Hanusch

Die Mitarbeiterkonferenz der CE Deutschland findet alle zwei Jahre statt und ist für Mitarbeiter/innen in allen Bereichen der CE (Gruppen, Gemeinschaften, Jugendarbeit, Kinderdienst, Initiativen, Diözesanteams, ...) und solche, die es werden wollen. Ich lade Euch alle sehr herzlich ein, dabei zu sein.

Das Thema „Charismatisch leiten“ ist nicht nur für Leiterinnen und Leiter hilfreich, sondern für alle, die bereit sind, dort wo Gott sie hingestellt hat, mehr Verantwortung zu übernehmen: in ihren Familien, in Gruppen und Gemeinden und in ihrem gesellschaftlichen Umfeld. Charles und Sue Whitehead aus England werden dazu sehr kompetent, praktisch und humorvoll referieren.

Auf unserer Homepage www.erneuerung.de findet Ihr alle Infos und könnt Euch online anmelden.

Bei Anmeldung und Überweisung bis zum 1. Oktober ist es 10 Euro billiger!



SEELSORGE-SCHULUNG

Margret Frey

Bis jetzt gab es bei uns nur Weiterbildungsangebote und keine katholische charismatische Grundschulung für Seelsorger. Im Heft „Gebet um Heilung“ von ICCRS wird aufgefordert, eine Ausbildung zum speziellen Heilungsdienst zu etablieren. Dazu gab es Anfang August ein erstes Treffen, bei dem P. Walter Winopal, Karl Renner, Christof Hemberger, Dagmar Ludwig und Margret Frey Überlegungen dazu anstellten.

Nun steht das Programm, bei dem auch die CE Österreichs und der Schweiz und die Immanuel Bibelgruppen der Schweiz Mitveranstalter sind.

Deshalb werden die 3 Wochenenden

zuerst im Salvatorkolleg Lochau-Hörbranz (nahe Lindau am Bodensee) durchgeführt. Wir entwickeln Module, die später auch in anderen Gegenden veranstaltet werden können. Es geht darum, in unseren Ländern Orte aufzubauen, wo kompetent Seelsorge geschieht.

Die Termine:

23.-25. November 2012

1.- 3. Februar 2013

12.-14. April 2013

Einen Flyer mit weiteren Informationen ist in den CE-Büros erhältlich.

LEITERSCHULUNG

„LEBENDIGE CHARISMATISCHE GRUPPEN“

(CE-Leiterausbildung Modul 1)
1.-3. März 2013 in Mahingen

Wer eine Gebetsgruppe gründen möchte, Ermutigung und Bestätigung für sich als Leitung braucht oder einfach auf der Suche nach praktischen Tipps ist, wie die Treffen einer charismatischen Gebetsgruppe lebendig und abwechslungsreich gestaltet werden kann, der ist hier richtig!

Infos und Anmeldung unter www.erneuerung.de oder im Ravensburger CE-Büro (Tel. 0751-3550797; Mail: seminare@erneuerung.de)

UNSERE FINANZEN

Die Aktion „Zeltsponsoren gesucht“, bei der wir Anfang des Jahres um Spenden für 15 neue Zelte (Kosten je Zelt: 300 Euro) für die Kinder- und Jugendarbeit gebeten hatten, war erfolgreich. Es fanden sich genau so viele Spender, um die 15 Zelte anschaffen zu können. Wir danken dem Herrn und denen die gespendet haben sehr herzlich, dass wir genau das erhalten haben, was wir brauchten.

Nachdem nun alle Rechnungen für die Sommercamps (Verpflegung, Hallen, Technik, ...) bezahlt sind, haben die

in diesem Jahr getätigten Ausgaben die Höhe der Einnahmen bereits etwas überschritten.

Wir haben dieser CE-Info den Hinweiszettel beigelegt, mit dem wir einmal im Jahr um Ihren Beitrag zur Deckung der Kosten für die CE-Info bitten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diesen Betrag noch etwas „aufstocken“ können, damit wir auch für die kommenden Aufgaben in diesem Jahr die nötigen finanziellen Mittel haben. Danke!



Rom

PFINGSTEN 2013

6-tägige Pilgerreise/Flug vom 16. - 21. Mai 2013 · Leitung: Diakon Christof Hemberger und Team. Papst Benedikt XV. hat die Geistlichen Gemeinschaften nun zum zweiten Mal nach Rom eingeladen, um mit ihm für ein neues Pfingsten in Kirche und Welt zu beten. Wir als CE werden natürlich dabei sein!

Gleichzeitig bietet diese 6-tägige Reise auch die Chance, viel von Rom zu sehen. Die einstige Metropole der römischen Kaiser, Stadt der Päpste und Hauptstadt des modernen Italiens, ist voll von Zeugnissen vergangenen Glanzes. Die Stadt am Tiber ist eines der bedeutendsten Pilgerziele der Welt. „Roma aeterna“ das Ewige Rom, die Stadt, in der die Gläubigen auf den Spuren der Apostel Petrus und Paulus wandeln!

Reisepreis im DZ:

€ 806 (ab 30 Personen)
bzw. € 892 (ab 20 Personen)
EZ-Zuschlag: € 157
Orgapauschale: € 50
(diese entfällt für alle, die am mittendrin-Kongress 2013 in Fulda teilnehmen)

Leistungen:

- Linienflug mit Lufthansa
- 3*** Hotel Pacific
(nur 100 m vom Vatikan entfernt!
www.hotelpacificroma.com)
- Halbpension
(Frühstück und Abendessen)
- Reisebegleitung durch Diakon Christof Hemberger und Team
- qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- Klimatisierter Bus
inkl. Einfahrtsgenehmigungen

Nicht enthalten sind:

Mittagessen, Getränke, Trinkgelder, Eintritte (ca. 20 €), Bettensteuer (10 €; vor Ort zu zahlen), Reiseversicherung, persönliche Ausgaben.

Programm:

1. Tag: Donnerstag, 16. Mai

Anreise

Flug mit Lufthansa um 10.45 Uhr von Frankfurt nach Rom. Nach der Ankunft Begrüßung und Busfahrt mit Assistenz zum Hotel. Eucharistiefeier und Begegnung.

2. Tag: Freitag, 17. Mai

Christliches und antikes Rom

Am Vormittag besichtigen wir die Basilika Santa Maria Maggiore, die auf dem Esquilin gelegene größte Marienkirche der Stadt. Weiter geht es zur Lateranbasilika, Baptisterium und Heilige Stiege. Am Nachmittag besuchen wir das Forum Romanum und das Kolosseum. Nach dem Abendessen im Hotel gemeinsame Lobpreiszeit.

3. Tag: Samstag, 18. Mai

Pfingstvigil auf dem Petersplatz

Am Vormittag Zeit zur freien Verfügung. Am Nachmittag Begegnung der Geistlichen Gemeinschaften mit Papst Benedikt XV auf dem Petersplatz; Gebet um ein neues Pfingsten für Welt und Kirche.

4. Tag: So. (Pfingstsonntag) 19. Mai

Pfingsten feiern

Teilnahme am Pfingstkongress der italienischen CE. Alternativ besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Pfingstgottesdienst auf dem Petersplatz und Rest des Tages zur freien Verfügung.

5. Tag: Mo. (Pfingstmontag) 20. Mai

Vatikan

Heute geht es zu Fuß zum Petersplatz. Wir besuchen den Petersdom mit der Sacre Grotte Vatikane. Außerdem besteht Gelegenheit zum Besteigen der Kuppel. Nach der Mittagspause besuchen wir das Büro der weltweiten CE im Vatikan und feiern dort die Eucharistie.

6. Tag: Dienstag 21. Mai

Katakomben, Rückreise

Nach dem Frühstück haben wir Zeit zur freien Verfügung. Am frühen Nachmittag besichtigen wir die San Callisto-Katakomben und feiern dort die Eucharistiefeier. Dann heißt es Abschied nehmen von Rom. Bustransfer zum Flughafen und Rückflug mit Lufthansa um 18.10 Uhr nach Frankfurt.

(Änderungen möglich)

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

CE-Büro Ravensburg
Schubertstr. 28, 88214 Ravensburg
Tel. 0751-3550797, Fax 0751-3550797
seminare@erneuerung.de

Anmeldung bis 31. Dezember!



MITTENDRIN

DEUTSCHLANDTREFFEN DER CE
vom 9.-12. Mai 2013 in Fulda-Künzell
(Himmelfahrtswochenende)
Motto: „Verheißenes Land“
Für Kinder, Jugendliche & Erwachsene
Hauptreferentin: Beatrice Spiers, Brasilien

ZUKUNFTSFORUM –
WAS NUN?

Elisabeth Blome

Es ist bereits ein halbes Jahr verstrichen, seit wir uns als Bewegung für zwei Tage in Hünfeld bei Fulda getroffen haben, um gemeinsam zu schauen, wie wir an unserer Zukunft als Charismatische Erneuerung bauen können. Der erste Schritt ist damit getan. Wie soll es nun weiter gehen?

Für viele von uns gab es sicherlich einige Impulse, die uns helfen können, unsere direkte Arbeit vor Ort zu gestalten. Als gesamte Bewegung möchten wir die vielen Ideen jedoch nicht einfach nur produziert haben und darauf vertrauen, dass irgendwer sich ihrer irgendwo schon annimmt. Schließlich war das auch nicht das Ansinnen eines Zukunftsforums. Deshalb haben wir nun eine Arbeitsgruppe aus Vertretern aller Bereiche (Vorstand, Jugendarbeit, KidsCE) gebildet, die sich diese Ideen noch einmal anschauen und im Gebet unter der Führung des Geistes zukünftige Schritte herausfiltern. Über diesen Prozess werden wir regelmäßig an dieser Stelle berichten und freuen uns, wenn Sie uns dazu Ihre Meinung schreiben (Rückmeldungen bitte an: info@erneuerung.de). Außerdem stellen wir das gesammelte Material für jeden Interessierten online zur Verfügung, so dass dieses bei Bedarf noch einmal konsultiert werden kann. Wir wünschen uns, dass der gemeinsam gestartete Prozess auch gemeinsam weitergegangen wird. Wir möchten das verheißene Land einnehmen, das Gott uns gibt!

ÜBER DEN TELLERRAND HINAUS ...

Christof Hemberger zum Europa-
Vorsitzenden von ICCRS* gewählt

Der Europa-Ausschuss der internationalen CE (ICCRS) hat unseren CE-Referenten Christof Hemberger im Juni 2012 zum Vorsitzenden gewählt. Christof folgt Dariusz Jesziorny (Polen), der dem Gremium in den letzten 8 Jahren vorstand. Wir wünschen Christof viel Segen für dieses neue Amt und freuen uns, dass mit ihm die CE Deutschland auf internationaler Ebene vertreten ist.

1. Internationale CE-Jugendkonferenz in Brasilien

10.000 Teilnehmer/innen aus allen Kontinenten kamen im Juli zur 1. Internationalen Konferenz für Jugendliche und Junge Erwachsene nach Foz do Iguaçu (Brasilien). Das Motto „In Jesus all the nations will take their hope!“ wurde von Sprechern wie Michelle Moran, Patti Mansfield und einigen Südamerikanern umgesetzt.

Neben den Eucharistiefeiern, Vorträgen und Gebetszeiten gab es zahlreiche Workshopangebote und Zeugnisse über das Wirken des Heiligen Geistes unter Jugendlichen in den verschiedenen Teilen der Erde. Der Schwung der Lateinamerikaner, die die Mehrheit der Anwesenden stellten, sowie der powervolle Lobpreis waren beeindruckend. Christof Hemberger, der als einer der Referenten an der Konferenz teilnahm, berichtet: „Eine Internationale Konferenz öffnet immer auch den Blick für die Realität der CE im Gastgeberland. Brasilien ist geprägt von vielen jungen Leiter/innen – in Südamerika sind 60 % der CE'ler unter 40 Jahren! Darüberhinaus ist mir aufgefallen, dass die brasilianische CE einen deutlichen Schwerpunkt auf die gesellschaftsverändernde und missionarische Arbeit gelegt hat. Viele Studenten sind in CE-Projekte an den Universitäten involviert, an der Coppacabana evangelisieren Hunderte jedes Jahr in den Touristengebieten und die CE unterhält eigene Missionsstützpunkte im Amazonasgebiet.“

Im Anschluss an die Konferenz kam der ICCRS-Rat zu seiner jährlichen Sitzung zusammen.

CE-Einsätze bei den
Olympischen Spielen

Unter dem Dach von „More than Gold“, der Organisation, die für alle christlichen Aktivitäten während olympischer Spiele zuständig ist, kamen vom 1. bis 12. August 2000 junge CE'ler aus der ganzen Welt nach London, um während den Olympischen Spielen bei einem großangelegten Evangelisationsprojekt mitzuwirken. Das Team aus Deutschland bestand aus 15 Personen und wurde von Eva Greitemann geleitet. Nach einer viertägigen Schulungszeit unter Leitung von Christof Hemberger begannen für die Teams die Einsatztage in Kirchengemeinden, bei Straßenfestivals und in den Hospitality-Zentren der Olympischen Spiele. Zuvor jedoch wurden die Teilnehmer/innen gesegnet und gesandt.

Es war das erste Mal, dass die Katholische Kirche offiziell bei „More than Gold“ mitwirkte und somit an evangelistischen Einsätzen während den Olympischen Spielen beteiligt war. Die Bischofskonferenz von England und Wales beauftragte die CE mit der Durchführung dieses Projektes, da diese über internationale Kontakte und Erfahrung auf diesem Gebiet verfügt.

ICCRS Newsletter

Interessiert an aktuellen Informationen über die CE in der ganzen Welt, Lehrthemen und Impulsen zu Kirche und Glauben aus Sicht der CE? Der internationale Rundbrief der CE wird immer auch ins Deutsche übersetzt und kann kostenlos (per Email) bestellt werden! Postempfänger müssen eine Kleinigkeit zahlen. Die Zusatzseiten für Leiter/innen kosten 15 € im Jahr. Bestellungen können online erfolgen (www.iccrs.de) oder ins Ravensburger CE-Büro geschickt werden, dort kümmern wir uns um die Weiterleitung!

*ICCRS ist das internationale Organ der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche. Das ICCRS-Büro hat seinen Sitz im Vatikan.



König des Dschungels

KidsCE Camp 2012 in Wallerstein

„Wer ist der König des Dschungels?“ so sangen die 140 Kinder und 70 Mitarbeiter zu Beginn des 3. KidsCE-Camps in Wallerstein bei Nördlingen, das in der ersten Augustwoche bei bestem Zeltwetter stattfand. In den ersten zwei Tagen verwandelten die Mitarbeiter die Mehrzweckhalle in ein Dschungeldorf mit Kantine und auf der anliegenden Wiese wurden für 18 Kindergruppen Zelte aufgebaut. Das Leitungsteam: Uli Krapf, Christine Port und Reinhold Velten hatten im Vorfeld das Camp mit weiteren Mitarbeitern inhaltlich geplant.

Nach der Ankunft der Kinder (8-12 Jahre) am Sonntag ging es mit einem lebendigen Gottesdienst, den Camp-priester Emmerich Sumser mit uns feierte, los. „Jesus ist der König des Dschungels“, sang Michael Emmert in der 2. Strophe des Eröffnungsliedes. Er und eine Reihe weiterer Musiker und Techniker sorgten die ganze Woche für Freude, guten Sound, Spaß und inneren Tiefgang. Die hervorragende Küche und viele praktische Mitarbeiter garantierten das leibliche Bestwohl. Das Programm auf der Bühne - vom Theaterspiel über ansprechende Lehrimpulse bis hin zu Quiz und Show - machte erlebbar: Christsein heißt Freude haben und ist ganz normal.

Natürlich waren auch die handwerklichen, sportlichen und kreativen Hobbygruppen am Nachmittag beliebt, sowie das Lagerfeuer mit einer „coolen“ Fackelshow und die Wasserschlacht. Die Lobpreiszeiten mit und ohne Kinder waren die Tankstation für die motivierten und unermüdlichen Mitarbeiter, aus deren vielfältigen Gaben Gott immer wieder mehr machte.

Am Beicht-, Gebets- und Segnungsabend öffneten viele Kinder Ihr Herz und Gott beschenkte sie mit Freude, seiner Nähe und Sehnsucht, Jesus als Freund zu folgen.

Auf den großen Dank-Wand stand am Ende zu lesen:

Danke

- für die wunderschöne Zeit hier im Camp und das gute Wetter
- für den Spaß, den wir hier haben dürfen
- dass du mich magst, danke für deine Liebe
- dass es mich gibt
- dass du immer für mich da bist, du bist sooo gut
- dass mein Vater eine Arbeit gefunden hat nach so langer Zeit
- dass wir alle irgendwie durch dich zusammen gehören
- für alles

„Es war stark, wie im Dschungeldorf die Post abging und die Gebetszeiten Tiefe hatten. Da ich selbst im Segnungsteam war, konnte ich miterleben, wie viele Kinder kamen, um sich segnen zu lassen. Es war einfach toll, ihre Offenheit zu erleben.“ so fasst Reinhold Velten seinen Eindruck vom Camp zusammen.

Jakob, 13 Jahre, war zum ersten Mal auf so einem Camp und fand es gut, neben dem Erlebnis der großen Gemeinschaft, in der Kleingruppe durch die Gruppenleiter einen persönlichen Ansprechpartner zu haben. „Schade, beim nächsten Kidscamp in zwei Jahren bin ich schon auf dem Jump. Aber ich werde später als Kleingruppenleiter gerne wieder beim Kidscamp dabei sein.“



PROPHETISCHES ZEUGNIS

Charles Whitehead



Jede kirchliche Bewegung zeichnet sich durch einen für sie spezifischen Dienst aus. unsere Berufung ist es, in das Leben der Kirche allerorts, die Gegenwart und Kraft des Heiligen Geistes zu bringen. Wir sind Teil eines Gnadenstroms, auf dem ein dynamisches und charismatisches Glaubensleben gebaut werden kann. Damit dies geschehen kann, ist es unerlässlich für die Charismatische Erneuerung, in der Kirche und dem Gemeindeleben, ihren prophetischen Charakter zu behalten.

Prophetischer Lebensstil

Eine Art und Weise, in der Gott zu seiner Kirche spricht, ist eine sehr konkrete. Er erwählt Einzelne zu seinen Zeugen, um das, was auf seinem Herzen ist, weiterzugeben.

Inspiziert durch den Heiligen Geist sprechen Propheten zu einzelnen Personen, zu Gruppen, zu Gemeinden oder sogar zu Nationen.

Prophetische Worte bringen Trost und Ermutigung. Sie stärken, ermahnen und fordern heraus. Sie sind richtungsweisend. Aber prophetisch zu sein, bezieht sich nicht nur auf Worte, die wir sprechen, sondern auch auf die Art und Weise, wie wir leben. Es mag schon sein, dass wir von Zeit zu Zeit prophetisch reden, aber unser Leben ist es, das anderen zeigen soll, wie Gott ist.

Hierarchisch und charismatisch

Demütig steht die CE heute am Herzschlag der Kirche. Jedem, der das bezweifelt, braucht nur die Aussagen von Papst Paul VI, Johannes Paul II und Benedikt XVI über die Katholisch Charismatische Erneuerung zu lesen. Ich zähle mich selber zu denjenigen, die hart für diese Anerkennung gearbeitet haben. Ich bereue dies keinen Augenblick, aber mir ist sehr bewusst, dass unsere Position in der Kirche uns vor einige Herausforderungen stellt.

Beim Treffen von Papst Johannes Paul II mit den Neuen Bewegungen und Geistlichen Gemeinschaften am Pfingstabend 1998 wurde uns öffentlich zugesagt, dass die Kirche beides sei, hierarchisch wie charismatisch.

Nun sind diese beiden Dimensionen zwar gleichwertig genannt im Kirchenleben, die Geschichte zeigt uns aber auch, dass sich gegenseitig aber auch oft unbequem werden können. Diese Spannung ist gesund und geistlich-

befruchtend und deshalb sollten wir der Versuchung widerstehen, unsere eigene charismatische und prophetische Dimension herunter zu spielen.

Gefahr des Kompromisses

Eine der größten Gefahren, denen wir heute begegnen ist die des falschen Kompromisses, nämlich weniger über die Dinge zu sprechen, die anderen unbequem werden könnten, um selbst akzeptiert zu werden. Was sind dies für Dinge?

Es sind die Gnadengaben des Geistes, insbesondere das Sprachengebet und die Prophetie. Ich bin oft als Sprecher in Leben im Geist-Seminaren eingeladen und manchmal werde ich darum gebeten, die Themen Sprachengebet, Worte der Erkenntnis und Prophetie zu vermeiden.

Solche Einschränkungen würden mich davon abhalten, charismatisch und prophetisch zu sein, deshalb lehne ich die Einladung dann grundsätzlich ab. Es scheint, dass die Früchte des Geistes akzeptiert werden, nicht jedoch seine Gaben. Die Menschen versuchen irrtümlicherweise immer die Kontrolle zu behalten, aber was sie vielmehr tun sollten, ist, Gott die Kontrolle zu überlassen und zu tun, was er möchte.

Verlust der Geistesgaben

Den Fehler, den wir selbst manchmal begehen, ist, alle möglichen Prüfsysteme für jegliches Prophetische aufzustellen. Wir tun dies, weil wir Menschen vor Dingen schützen möchten, die nicht von Gott kommen (1Kor 14,29). Aber dadurch riskieren wir, die Wirkungskraft von prophetischen Eindrücken zu schwächen.

Halten wir uns vor Augen, dass es genauso falsch ist, die Freiheit des Heiligen Geistes zu limitieren, wie Alles

einfach ohne Prüfung und Unterscheidung anzunehmen.

Sind unsere Übervorsichtigkeit und unsere Neigung, Kompromisse einzugehen, die Gründe dafür, dass die Charismen immer weniger gelehrt und in unseren Treffen praktiziert werden? Wir müssen der Tatsache ins Auge sehen, dass die Charismatische Erneuerung übernatürliche Kraft einbüßen wird, wenn wir die Gaben des Heiligen Geistes verlieren. Das darf nicht geschehen – wir müssen immer ein charismatisches und prophetisches Volk bleiben.

Treu zu unserer Berufung stehen

Die Kraft des Heiligen Geistes ist lebenswichtig für alle Bereiche des kirchlichen Lebens, vor allem in den unentbehrlichen Initiativen, wie die der Neuevangelisation. Lasst uns sicherstellen, dass die Gaben des Heiligen Geistes nicht wieder ungenutzt bleiben, weil wir nicht bereit sind, im Glauben Schritte zu tun und Risiken einzugehen. Es ist unsere Verantwortung, den prophetischen Geist der Charismatischen Erneuerung zu bewahren – wir sind dazu berufen ein prophetisches Volk zu sein und wir müssen diesem Ruf treu bleiben. Wenn unsere Worte und Taten prophetischen Ursprungs sind, wird diese offensichtliche, übernatürliche Kraft, die ihnen innewohnt, Menschen dazu führen, die Wahrheit Gottes zu erkennen.

Dies ist der Grund, warum unsere Gnadengabe heutzutage in der Kirche so dringend von Nöten ist. Wenn wir unseren Anteil dazu geben, können wir getrost alles andere in Gottes Händen lassen.

(Erstabdruck in: Pentecost Today, 2011-2)



JUMP2012 DER BLICK ZURÜCK



JUMP ist legendär, JUMP ist konkret, JUMP ist mehr als ein Festival - zelten mit ca. 450 jungen Leuten, die mehr wollen, die auf der Suche sind nach einem Gott, der konkret ist - und legendär. Ich frage mich manchmal, ob ER im Vorfeld eines JUMPs genauso voller Vorfreude ist wie ich – es nicht mehr erwarten kann, dass endlich Sonntag Mittag ist und die ersten Autos anrollen, volle Züge in Nördlingen halten und hunderte Jugendliche nach Maihingen „geschuttelt“ werden.

JUMP0012 mit dem Titel „JUMPlify your life“ war deshalb so konkret, weil es von vorn herein ums Eingemachte ging. Kein langsames Aufwärmen und Herantasten – Fakten schaffen und Raum für die Begegnung mit Gott – darum ging es. Bereits in der Eröffnungsmesse betonte Prälat Bertram Meier, dass der JUMP ins kalte Wasser mitunter herausfordert; er aber durchaus erfrischend sein kann und auch gewissermaßen nötig ist. Die Lobpreiszeiten mit der JUMP-Band waren Hammer (Ambos, Dietrich, Reibsen, etc.) und von Beginn an tief, fokussiert und ins Gebet führend. Es wurde schnell klar: SEINE Gegenwart ist mehr als genug – und nicht nur ich wollte mehr als genug.

Moderiert wurde das JUMP von Katharina & Samuel, die mit Knicklicht, Perücke und viel guter Laune in einer großen Fernsehshow (JUMP_TV) durch die Woche führten, Wetten eingingen und verloren, sich stets tänzerisch und sportlich verausgabten und „Frauen tauschten“. Die Perfekte Minute bereiteten sie wohl

einem gewissen Johannes W., dessen Bart-Stützung wahrhaft großen Jubel hervor rief.

Doch neben all den Aktionen, Workshops & Fußballspielen im Verlauf der JUMP-Woche, trotz allem Klamauk auf der Kleinkunstabühne – wo der einarmige Affe wohl noch immer Gitarre spielt – neben entspanntem Spielen bei einem Tee im Hobbyraum und dem Kleingruppen-Team-Tag, der die Teilnehmer so richtig zusammen schweißte, ging es aber vor allem darum, wer Gott ist, warum ER Beziehung mit uns leben will und wie wir konkret Beziehung mit IHM leben können.

Jeden Morgen gab es eine thematische Einheit, gefolgt von einer Kleingruppenzeit, um sich mit dem Gehörten direkt auseinanderzusetzen und darüber auszutauschen.

Johannes Hartl startete die Woche mit den „Key-Facts“ zu Jesus und knüpfte Verbindung zu unseren innersten Bedürfnissen. Für Beziehung geschaffen, klafft in meinem Herzen ein Loch, das nur ER füllen kann. Alles andere ist schlechter & unzureichender Ersatz. Als es am nächsten Tag um Gott Vater ging, wurde dieses Bild aufgegriffen und verfeinert. Björn Schwarz illustrierte am Beispiel des verlorenen Sohnes eindrucksvoll (und mit begeisternder schauspielerischer Unterstützung) eine unendliche Liebe, die ich annehmen darf ohne etwas dafür leisten zu müssen.

Mittwoch – der Tag der Identität – wer bin ich, als Mann, als Frau? Wozu bin ich berufen? Wie sieht Gott mich? Die

Lehren von Edith (für die Girls) und Benedikt (für die Boys) waren berührend persönlich & wahrhaftig wichtig. Gott ruft uns ein starker, ungezügelter Mann zu sein – er ruft uns eine schöne, mutige und weise Frau zu sein.

Der Donnerstag stand im Zeichen des Heiligen Geistes. Dominik Heen lehrte am Vormittag über die Person Heiliger Geist sowie seine Eigenschaften und verdeutlichte am Abend die überwältigende Fülle, die ER geben möchte. Mehr als 100 Jugendliche empfingen an diesem Gebetsabend zum ersten Mal die Gabe des Sprachengebets. Ich war überwältigt davon, wie Gott sich schenkt und welche Freiheit in seiner Gegenwart ist.

Thematisch abgerundet wurde die Woche von Pater Johannes Maria (Gemeinschaft der Seligpreisungen), ehemaligem BMX-Leistungssportler, der mich mit der Tatsache konfrontierte, dass ich in einer Zeit lebe zwischen Tod/Auferstehung Jesu und seiner Wiederkunft in Herrlichkeit. In einer Zeit, in der das JUMP 2012 nur eine gute Woche ausmacht, das „JUMP Pro“ jedoch wesentlich mehr – mein Alltag und meine dort gelebte Beziehung zu Gott also die eigentlich spannende Herausforderung ist.

Fazit: Tolle Atmosphäre, coole Leute, klare Botschaften, realer Gott. Das JUMP2012 hat mich neu inspiriert, neu motiviert, aber auch einfach Spaß gemacht. Danke an alle, die mitgewirkt haben und dieses Event ermöglicht haben. Auf ins JUMP Pro!

Benjamin Hellmann

”

Ein herzliches Hallo & viel Spaß beim Lesen des neuen Outbreak. News, Termine, JUMP-Rückblick und ein kurzer Impuls zum Alltag mit Gott erwartet dich in dieser Ausgabe. Zudem erhältst du einen kleinen Einblick in den London-Einsatz „Joshua Camp 2012“, der während der Olympischen Spiele (und auch während des JUMP) stattfand. Natürlich darf auch dieses Mal der traditionelle Medientipp nicht fehlen ...

Wir haben dieses OUTBREAK ganz aktuell mit vielen JUMP-Fotos gespickt - wenn du gerne mehr Fotos & Videos vom JUMP 2012 sehen möchtest, dann erkundige dich in deiner Region, bei deinem Jugendwochenende, nach der JUMP-DVD. Sie ist dort kostenlos für dich erhältlich!

Hast du Ideen oder Spaß am Schreiben? Melde dich doch unter outbreak@jce-online.de und bereichere unser kleines - aber feines - Redaktionsteam.

Viel Segen für dich - sei Licht an dem Ort, wo du gerade bist & vergiss nicht, dass ER dich an der Hand hält.

Für das LJA, Dominika & Benjamin

“



JUMPLIFY YOUR LIFE

DER BLICK NACH VORN

Ein seltsames Motto haben wir uns da überlegt für das JUMP2012. Wieso sollte ich mein Leben „jumplifizieren“? Klingt irgendwie gefährlich. Ist es auch.

Die meisten von uns haben schon ein paar JUMPs miterlebt und wissen um die Atmosphäre, die in diesem großen Kreis vieler Bekannter und Freunde mit viel Lobpreis, Input und Spaß schnell aufkommt. Aber wir wissen auch, dass sich diese Atmosphäre nur schwer (in vielen Fällen gar nicht) nach Hause mitnehmen lässt. Dort bist du nämlich verhältnismäßig allein, hast keine lobpreisenden Hundertschaften um dich, nicht mehr diese langen Essenswarteschlangen, kein Teezelt alias Hobbyraum ... und deine Freunde um dich rum verstehen irgendwie gar nicht, warum du auf einmal (wieder?) so anders bist. Du verstehst nicht, warum sie so anders sind und schnell bist du gefrustet, weil es doch so schön war auf dem JUMP, warum kann man das nicht immer haben?

Das JUMP ist eigentlich nicht als Brückenpfeiler gedacht, der in der Sommerpause die Zeit zum nächsten Jugendwochenende überbrückt. Es soll dir die Werkzeuge in die Hand geben, selber Brückenpfeiler zu bauen. Das JUMP ist keine Tankstelle, sondern der Hinweis darauf, dass du jederzeit bei Gott auftanken kannst. „JUMPlify your life“ bedeutet genau das: Mach „JUMP“ zu deinem Lebensstil, entdecke Gott in deinem Alltag. Er ist kein Gott, der alle zwei Jahre auf die Erde herabsteigt und dabei zufälligerweise Maihingen wählt, er steht jede Minute deines Lebens vor deiner Tür und klopft an (Offb 3,20).

Er ist der Gott deines Alltags. Was für eine gute Nachricht!

Da hat sich das JUMPTeam ja was Nettes überlegt, denkst du jetzt vielleicht, aber wie genau stellen sie sich das vor? Das JUMP ist ja doch mit dem letzten Tag vorbei und ich stehe schon wieder allein in meiner Heimat da, die Band spielt nicht mehr und keiner leitet die Gebetszeiten an. Natürlich, der Anspruch ist hoch, das JUMP in den Alltag zu transferieren, aber der Versuch ist es allemal wert. Dazu kommt (und das ist eigentlich das Wichtigste!), dass es IHM, deinem Schöpfer und dem Erfinder

des JUMPs das allergrößte Anliegen ist, nicht nur alle zwei Jahre mal Kontakt zu knüpfen - ER sehnt sich nach täglicher, echter Beziehung zu dir!

Wenn du dich auf den Weg machen willst, dieses „JUMP Pro“ zu beginnen, das dein Leben lang dauert und nicht nach einer Woche vorbei ist, dann wollen wir dir gerne dabei helfen.

Wir haben auf Facebook eine Gruppe eingerichtet, sie heißt bezeichnenderweise „JUMP Pro“. Das bedeutet nicht, dass dein künftiges geistliches Leben im Internet stattfinden wird - nein, es wird genau dort stattfinden, wo du bist: in deinem Alltag, in der Schule, in der Ausbildung, im Studium, oder wo auch immer du gerade stehst. In dieser Gruppe kannst du dir jeden Tag eine Bibelstelle und, soweit es uns die Zeit ermöglicht, einen kleinen Impuls dazu abholen. Damit wollen wir dir zeigen, dass das Wort Gottes Nahrung für deinen Glauben ist und dass Gott dir darin begegnen will. Wenn du auch ihm begegnen willst, öffne ihm die Tür und lies mit ihm gemeinsam die jeweilige Textstelle. Versuche, mit ihm darüber ins Gespräch zu kommen und dir die Bibel von Gott selbst erklären zu lassen. In JUMP Pro kannst du auch deine Fragen zu Bibelstellen, Glaubensfragen und allem, was dich sonst drückt, stellen oder um Gebet bitten, wenn du das gerade brauchst.

Du bist herzlich eingeladen dem JUMP Pro auf Facebook beizutreten, auch wenn du nicht am JUMP dabei sein konntest.

Mach dich bereit für ein JUMP ohne Ende, beginn eine Reise voller Abenteuer mit Gott. Fang am besten heute noch damit an, dich für diesen Lebensstil der Nachfolge Jesu zu entscheiden. Schau jeden Tag in deine Bibel und begnüg dich nicht damit, Texte zu überfliegen, sondern versuch, sie zu verstehen. Rede jeden Tag mit Gott und sag ihm, wie es dir geht, was dich freut, was dich ärgert. Lass Ihn in deinen Alltag kommen und mach Ihn zu deinem besten Freund! Gib IHM eine echte Chance. Versuch, dich auf Ihn einzulassen - mach dich darauf gefasst, dass er auf deine vielen Fragen antwortet. Auf seine Weise.

Es lohnt sich!

Johannes Wilhelmy

MORE THAN GOLD

London im Sommer 2012 - eine Stadt im Ausnahmezustand – und eine Gruppe deutscher „JCE'ler“ mittendrin!



Nicht nur Olympioniken, Journalisten, Touristen und Staatsoberhäupter trafen sich in den ersten zwei Augustwochen in London zu den Olympischen Spielen, nein auch ca. 300 junge Christen aus aller Welt (Kanada, USA, Indien, Portugal, Kroatien, England, Polen, Holland, Deutschland und viele andere mehr) kamen vom 1.-13. August 2012 in London im „Joshua Camp“ zusammen, um in dieser Zeit, parallel zu den Olympischen Spielen, Gott die Ehre zu geben und sein Wort in die Welt hinauszutragen!

Geplant und veranstaltet wurde das Joshua Camp von der Sion Community (als Antwort auf den Ruf der katholischen Bischofskonferenz von England und Wales) mit dem Ziel, junge Christen aus der ganzen Welt zusammenzubringen und um ein Glaubensfest zu veranstalten, das während eines so großen internationalen Sportevents eine fröhliche Christenheit und gelebten Glauben repräsentiert. Dieses Event war eine Möglichkeit für junge Menschen aus der ganzen Welt, in verschiedenen Projekten (z.B. Gastfreundschaft, Evangelisation, Nightfever ...), die über die ganze Stadt verteilt waren, für andere Menschen dazu sein und ihnen zu dienen.

Untergebracht war das Camp in einer Schule in Upton Park, nur ca. 20 Gehminuten vom Olympia Park entfernt. Die ersten drei Tage waren campinterne Tage, in denen man sich gegenseitig kennengelernt hat und der Teambildungsprozess der international zusammengewürfelten Teams gefördert und die Zeit intensiv für die Vorbereitung der Teilnehmer auf die „Outreaches“ (Einsätze) genutzt wurde.

In der Regel liefen die Vormittage im Camp immer nach dem gleichen Schema ab. Nach dem Frühstück begann das Programm mit einer Lobpreiszeit, gefolgt von Lehren, evtl. Zeugnissen über die vergangenen Erlebnisse bei den Outreaches und Gebet in Kleingruppen, um dann mit einer feierlichen Messe den Vormittag zu beschließen.

Nach den drei Einführungstagen fieberten alle Teams, mit Informationen gut präpariert, voller Tatendrang dem Beginn der Outreaches entgegen. Alle Teams, bis auf das deutsche, hatten jeden Nachmittag andere Einsatzorte - z.B. Facepainting, Evangelisation im Hyde Park, Sport-Outreaches etc. Die Deutschen hingegen sind nach London gekommen, um das London Nightfever-Team bei seinem Dienst zu unterstützen. So fand jeden Abend sowohl in St. Patricks in Soho, als auch in St. Catherine in Bow „Nightfever“ statt. Unterstützung bekamen wir jeden Abend von jeweils zwei weiteren Joshua-Camp-Teams. Soho, das im Moment angesagteste Ausgehviertel Londons, ist ein kunterbunter, lebhafter und extrem vielfältiger Stadtteil Londons. Er ist auch Treffpunkt von Homosexuellen, Drogen- und Alkoholsüchtigen und obdachlosen Menschen. Dort zu erleben, wie Menschen, die der Kirche und Gott eigentlich eher skeptisch gegenüber stehen, die sich nach einem kurzen Gespräch überwunden haben und in die Kirche gekommen sind, um dort eine Kerze anzuzünden und dann so berührt wurden, dass sie länger in der Kirche verweilten als ursprünglich beabsichtigt, teilweise in Tränen ausbrachen und für sich beten ließen, war immer wieder neu ein Zeugnis für Gottes große Liebe und Barmherzigkeit uns Menschen gegenüber!

Viele Besucher wurden von der Atmosphäre so tief berührt, dass sie an mehreren Abenden wieder kamen. Am ersten Einsatzabend, am Sonntag, sind ungefähr 190 Menschen in St. Patricks auf unsere Einladung in die Kirche gekommen. Am letzten Abend waren es ca. 400 Besucher, die sich von der Liebe Gottes anrühren ließen. Für uns ein Zeichen dafür, wie groß die Sehnsucht und die Suche der Menschen nach Nähe, Geborgenheit und Angenommensein ist.

Neben all den ermutigenden Begegnungen und Erfahrungen, die wir bei Nightfever und im Joshua Camp machen durften, hatten wir als Team aber auch Zeit London

zu
er-
kunden

und Olympia hautnah mitzuerleben. Großartige Eindrücke, die ganz wesentlich zu den prägenden Erinnerungen beigetragen haben.

Diese knapp zwei Wochen waren eine wunderschöne und erlebnisreiche Zeit, in der sich Gottes Wirken immer wieder neu und in einem solchen Umfang gezeigt hat, dass jeder unseres Teams dankbar und voll schöner Erinnerungen an die Zeit zurückdenkt und wir mit Gewissheit sagen können es geht im Leben - auch bei Olympia - um „More than Gold“.

Barbara Fackler



Nightfever möchte besonders Jugendliche und junge Erwachsene einladen, in Berührung mit Gott zu kommen. Der Grundgedanke hinter Nightfever ist gleichzeitig einfach, als auch genial: Wir öffnen nachts die Kirchen und laden alle ein, einfach ein paar Minuten zur Ruhe zu kommen.

www.nightfever-online.de



KURZINTERVIEWS AM JUMP

Warum bist du am JUMP?

Lea (15) aus Lauffen:

„Ich war vorher schon am Kids-CE-Camp - das hat mir schon sehr viel Spaß gemacht – und da ich ja jetzt zu alt bin, habe ich mit einer Freundin entschieden hierher zu kommen. Es sind auch viele Freunde von mir hier.“

Sarah (24) aus Mannheim:

„Weil das JUMP jedes Mal aufs Neue total super ist und ich mich einfach darauf freue mit vielen anderen Jugendlichen Jesus zu feiern!“

Was gefällt dir am JUMP am meisten?

Franziska (18) aus Meerhof:

Das ist schwierig, aber am meisten gefallen mir eigentlich die Zeiten, an denen ich mit andern Leuten diskutieren kann über das, was wir hier erleben z.B. über die Lehren – also abends im Hobbyraum, oder in den Kleingruppenzeiten.

Sarah (17) aus Meerhof:

Mir gefällt der Lobpreis am besten und die Kleingruppenzeit. Aber was ich auch gern habe, ist abends und zwischendurch einfach die Gemeinschaft zu erleben und gute Gespräche zu führen!



MEDIENTIPP

Das neue Projekt der wohl prägendsten Lobpreistruppe unserer Tage bietet Lieder am Puls der Zeit, diesmal mit

dem Schwerpunkt auf ruhiger Anbetungsmusik mit geistigem Tiefgang.

Die CD kann im Immanuel Buchladen Ravensburg portofrei erworben werden und kostet 18,99 Euro.

Das im Juli neu erschienene live Album „Cornerstone“ von Hillsong nimmt Bezug auf Epheser 2,20: das Fundament des Hauses, in das wir als Christen eingefügt sind, sind die Apostel und die Propheten. Der Eckstein dieses Hauses ist Jesus Christus selbst.

„Cornerstone“ repräsentiert Herz und Klang der Hillsong Kirche und zeigt wieder neu, welche Kraft in der gemeinsamen Anbetung Gottes liegt. Berühmte Musiker und Anbeter, wie Reuben Morgan, Darlene Zschech, Joel Houston, Ben Fielding, Hillsong United und internationale Teams aus London, Stockholm und Kapstadt prägen diese CD auf ganz besondere Weise.

KLATSCH & TRATSCH

Am 28. Juli 2012 gaben sich Johanna Schäffler (FCKW) und Benedikt Brunnuell (Jedidja) das Ja-Wort. Am gleichen Tag heirateten auch Christine Wagner & Benjamin Kelber (Gebetshaus Augsburg). Am 18. August heiratete außerdem Michael Hofmann (Jedidja) seine Teresa. Franziska Schneider und Benjamin Biberger (beide FCKW) sagten am 8. September ja zueinander. Wir wünschen den frisch vermählten Paaren ein glückliches 1. Ehejahr und Gottes reichen Segen.

Neu das Licht der Welt erblickten Pauline Marie Hartl, Joshua Thomas Flügge, Jeremiah Elijah Hardt und Joshuah Emmanuel Kilian – den Eltern und Familien an dieser Stelle einen herzlichen Glück- und Segenswunsch!

NEWS

Dominika Sparn wurde für 4 Jahre (bis 2016) ins LJA nachberufen. Wir wünschen ihr viel Freude und Kraft bei der Arbeit im Team der Leitung der JCE.

Theresa Rasche hat Mitte des Jahres die Leitung des Elija-Teams (Dienstgruppe Fürbitte der CE & JCE) abgegeben. Wir danken ihr herzlich für Ihren langjährigen Einsatz, ihre Organisation und vor allem ihr Gebet.

Das Leitungsteam des Cwest im Ruhrgebiet verändert sich. Benjamin Hellmann gibt den Leitungsposten an Dominik Velten weiter. Er leitet nun zusammen mit Lena Jüttner die Jugendarbeit im Westen.

Mitarbeiterkonferenz

„CHARISMATISCH LEITEN“

Vom 12.-14. Oktober 2012 in Hünfeld
Unsere Gemeinden und unsere Gesellschaft brauchen Menschen, die dem Wirken des Heiligen Geistes Raum geben und sich von ihm entzünden lassen. Durch sie wird Gott in unserer Welt sichtbar – und die Kraft des Geistes Gottes spürbar. Das Thema „Charisma-

tisch leiten“ möchte nicht nur Leiterinnen und Leiter ansprechen, sondern alle, die bereit sind, dort wo Gott sie hingestellt hat, Verantwortung zu übernehmen: in ihren Familien, in der Kirche und in ihrem gesellschaftlichen Umfeld. Charles Whitehead aus England und seine Frau Sue werden uns dort in unterhaltsamer Weise praktische Hilfen geben können. Online-Anmeldung auf www.erneuerung.de möglich!

MITARBEITER IN DEN EMMAUS-GESPRÄCHS- & BIBELGRUPPEN IN DEN GEFÄNGNISSEN GESUCHT!

Wilma Bongartz

Liebe Teilnehmer der Gebetsgruppen, liebe Glaubensgeschwister!

Wie ich schon beim Zukunftsforum der CE in Hünfeld erzählte, brauchen wir überall in Deutschland in den Gefängnissen neue zusätzliche Mitarbeiter! Unser Gründer, Br. Jan Herrmanns, vor 9 Jahren verstorben, (seine Sendungen werden immer noch in Radio Horeb wiederholt) gründete vor ca. 25 Jahren in vielen Gefängnissen Glaubensgruppen.

Zur Zeit sind wir in 18 Gefängnissen tätig: Waldheim, Werl, Anrath, Remscheid, Bochum, Kleve, Geldern, Siegburg, Freiburg, Herford, Bernau, Landshut, München-Stadelheim, Straubing, Kaisheim, Landsberg, Stammheim, Würzburg.

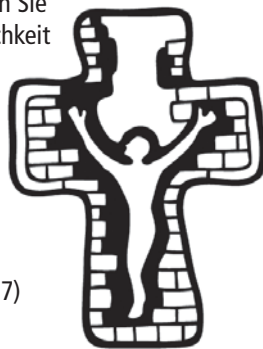
Ich selbst bin seit ca. 24 Jahren in der JVA Geldern tätig und kann mit den vielen anderen Mitarbeitern nur sagen, dass wir durch diese Arbeit mehr beschenkt werden, als wir geben können. Die Brüder und Schwestern (wenige Frauen-Gefängnisse) sind im Gefängnis in einer Grenzsituation und dadurch meist offen für den Glauben, da sie freiwillig in unsere Gruppen kommen. Diese Offenheit für den Glauben konnte ich „drinnen“ sehr viel mehr beobachten als „draußen“.

So schreibt ein Gefangener in einem Zeugnis: „Unterstützen Sie uns, damit dieser Ort kein Ort der Finsternis, des Vergessens bleibt.“ Für viele Gefange-

ne sind unsere Gruppen oft der einzige Kontakt nach „draußen“.

In dem Maße, wie Mitarbeiter da sind, wenigstens zwei (Jesus sandte seine Jünger auch immer zu zweit aus), können wir neue Gefängnisse - vielleicht auch in Ihrem Raum - „erschließen“! Da die meisten Gefängnisgruppen noch von Br. Jan gegründet wurden, brauchen wir in allen Gefängnissen auch jüngere Mitarbeiter, die ein Herz für die Menschen am Rande und Ausgestoßenen haben. Sehr gut ist, wenn jemand ein Instrument spielt. Die äußerlich oft harten „Jungs“ singen gerne mit! Wir merken, dass unsere Arbeit ein Auftrag von Gott ist, der uns immer beschützt und in vielen Jahren begleitete. In Mt 25,36 lesen wir: „ICH war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen.“

Gerne können Sie einen unserer Emmaus-Rundbriefe mit vielen machenden Zeugnissen im CE-Büro Maihingen (info@erneuerung.de) anfordern. Wenn Sie über die Möglichkeit der Mitarbeit im Gefängnis mit uns sprechen möchten, rufen Sie mich einfach an! (Tel. 02831-4157)



Bilder vom letzten Emmaustreffen



SEMINAR

„LEBEN AUS DER KRAFT DES HEILIGEN GEISTES“

an Vormittagen in Neuhoof

Im Frühjahr 2012 starteten wir erstmals in unserer Pfarrgemeinde das Seminar „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“. Um Menschen anzusprechen, die abends kein Seminar mitmachen können, fand das Seminar Montagmorgens in der Zeit von 9.30-11.30 Uhr statt. Es meldeten sich 14 Personen an, zwei kamen noch während des Kurses hinzu. Begonnen haben wir mit einem gemeinsamen Frühstück, was zu einer guten Atmosphäre und Gemeinschaft geführt hat. Nach dem Frühstück wurden die mitgebrachten Kinder von einer Teamerin betreut, so dass die Mütter in aller Ruhe den Vortrag - wir verwendeten die DVD - anschauen konnten. Die Vorträge wurden als anschaulich und ansprechend empfunden. Besonders bewegte das persönliche Zeugnis von Barbara Fischer-Leismann im 6. Vortrag, bei dem kein Auge trocken blieb. Jeweils nach dem Vortrag ging es in die Kleingruppen. Sehr hilfreich fanden wir auch das Mitarbeiterheft zum Seminar, wodurch wir uns sehr gut vorbereitet fühlten.

Der Höhepunkt des Seminars war das 5. Treffen, bei dem es darum ging, den Heiligen Geist zu empfangen. Auch da haben wir gute Erfahrungen mit dem Mitarbeiterheft gemacht. Wir hielten uns an die Vorgaben und erlebten einen gesegneten Vormittag. Gott berührte die Teilnehmer. Sie erzählten uns nachher, wie es ihnen nach dem Gebet um den Heiligen Geist ging. Freude, Frieden und Wärme durchströmten sie - und hielt lange an. Eine Teilnehmerin erzählte wie sich ein Lösungsweg für ein jahrelanges Problem gefunden hat.

Tanja Weber

DIE CE AUF DEM KATHOLIKENTAG IN MANNHEIM

Karl Fischer

Auch die CE war wieder mit einigen Veranstaltungen beim Katholikentag vom 16.-20. Mai in Mannheim beteiligt, der unter dem Motto „Den neuen Aufbruch wagen“ stand. Schulpfarrer Martin Birkenhauer predigte im Segnungsgottesdienst über den Aufbruch des „verlorenen Sohnes“, Manfred Wehbrecht und Band sorgten für die musikalische Gestaltung.

Viele Besucher nahmen das Segnungsangebot wahr. Der Gottesdienst wurde von Radio Horeb live übertragen. Bei der Podiumsveranstaltung im Zentrum „Kirche vor Ort“ zeigten Björn Schwarz, Manfred Sester, Michael Sester und CE-Mitarbeiter Karl Fischer anhand von konkreten Beispielen (Alphakurs in ökumenischer Zusammenarbeit, Glaubensgesprächsabende in der Kneipe, charismatische Jugendgottesdienste und Jugendgebetskreis, Seminarinitiative „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“), wie man mit dem Heiligen Geist und seinen Gaben den neuen Aufbruch wagen kann. Die Jugendarbeit der CE gestaltete zwei Lobpreiszeiten auf einer der

Bühnen am Weg. Gemeinschaften und Initiativen aus der CE wie die Lobpreiswerkstatt Ravensburg und „Familien mit Christus“ waren mit Konzerten und weiteren thematischen Angeboten dabei.

Viele gute Gespräche gab es am Infostand der CE auf dem Alten Messplatz, der von den Mitgliedern des Diözesanteams der CE Freiburg betreut wurde. Annerose Dietmeier-Bürck schrieb uns Ihre Erfahrung:

„Mich hat gewundert, wie viel Menschen die CE kennen und freudig auf den Stand zu kamen, von ihren Erfahrungen und Veranstaltungen in ihrer Region berichteten.

Noch mehr haben mich die Gespräche

mit jenen Menschen berührt, die sich unter der CE nichts vorstellen konnten. Wenn ich anfang, vom Wirken des Heiligen Geistes zu erzählen, auf den die CE ‚baut‘, war der eine oder die andere Gesprächsteilnehmer/in zunächst ziemlich verduzt. Wenn ich dann sagen konnte, dass wir mit Gottes Wirken rechnen und ihn im Gebet um Hilfe und/oder Heilung bitten, hat mancher dieses Gebet für sich gerne angenommen und so konnte ich immer wieder mit Menschen in ihren Anliegen beten. Die Liebe Gottes hat die Menschen sehr gerührt. Zu erfahren, dass er jeden einzelnen kennt und sich seiner Probleme annimmt, hat manchen einfach überrascht.“



Internetseelsorge

Die Katholische Arbeitsstelle für missionarische Pastoral (KAMP) in Erfurt hat die Internetseite www.internetseelsorge.de online geschaltet. Mit dem Internetauftritt will KAMP katholische und ökumenische Seelsorgeangebote im Internet unter einer zentralen Adresse zugänglich machen. Das Portal zeigt in übersichtlicher Form Angebote der Bistümer, Orden und Verbände sowie ausgewählte Privatinitiativen. Immer häufiger nutzen einzelne Gläubige oder kleine Gruppen und Communities die Möglichkeiten des Internets, um über den Glauben ins Gespräch zu kommen und sich zu vernetzen. Es ist ein direkter Mailkontakt mit Seelsorgerinnen und Seelsorgern über die Website möglich. KAMP in Erfurt begleitet und unterstützt im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz Reflexion und Prozesse zur Weiterentwicklung einer evangelisierenden Kirche. (dbk)

3. Oktober: Tag der deutschen Einheit Nationaler Dank- und Gebetstag

„Ich engagiere mich in der Projektgruppe für den 3. Oktober als landesweiten Gebetstag, weil es uns

Deutschen gut tut, das Wunder der Deutschen Einheit zu feiern, Gott dafür von Herzen zu danken und noch besser zusammenzuwachsen.“

(Dr. Beate Beckmann-Zöller, München, Religionsphilosophin und Mitglied in der Gemeinschaft Immanuel Ravensburg)
Weitere Infos: www.3-oktober.de



Studium Christliche Psychologie

In der Ignis-Akademie kann man neuerdings ein Studium in Christlicher Psychologie mit einem international anerkannten Bachelor-Abschluss absolvieren. Weitere Informationen unter www.ignis.de.

Miteinander für Europa



Während in Europa nationale Abgrenzungstendenzen wachsen und die Wirtschaftskrise einigen Ländern jegliche Entfaltungsmöglichkeit zu rauben scheint, haben Christen verschiedener Konfessionen, Gemeinschaften und Bewegungen am 12. Mai europaweit für die Einheit ihres Kontinents die Stimme erhoben und ein gemeinsames Zeichen der Hoffnung und des Friedens gesetzt. In der Gold Hall in Brüssel waren mehr als 1000 Mitglieder aus den Gemeinschaften, Vertreter der Kirchen, der Politik und der Gesellschaft zum dritten internationalen Event des Netzwerkes „Miteinander für Europa“ versammelt. Zugeschaltet waren über eine Satellitenverbindung weitere Veranstaltungen in 144 Städten und 22 Ländern Europas. In einem gemeinsamen Manifest erinnern die Bewegungen und Gemeinschaften an die Vision der Gründerväter Europas und appellieren an die europäischen Bürger, die großen Herausforderungen der globalen Gesellschaft gemeinsam anzugehen, um nicht in der Bedeutungslosigkeit zu versinken. „Ein Europa, das in versöhnter Vielfalt geeint ist, wird eine Kultur des Zusammenlebens verwirklichen, eine Kultur, die die Welt braucht“ heißt es in der Abschlussbotschaft von Brüssel. Schätzungsweise 8000 Menschen haben in Deutschland an 30 Orten an den lokalen Aktionen und Begegnungen teilgenommen.

Jetzt: CE Info

Wie Sie sicherlich bemerkt haben, heißt der „CE-Infodienst“ nun künftig „CE Info“. Auf Vorschlag unseres Grafikers Michael Emmerl haben wir uns zu dieser Änderung entschlossen, weil der neue Name kürzer, prägnanter und damit einprägsamer ist und auch schon von vielen so verwendet wird.

Nachruf auf Marianne Hoffmeister

Der letzte CE-Infodienst war schon in Druck, als wir die Nachricht vom unerwarteten Tod von Marianne Hoffmeister, Ratsmitglied und Sprecherin der CE Passau, erhielten. Bei einer Operation hatte es Komplikationen ergeben, so dass Marianne am 20. April verstarb. Pfr. Gerhard J. Stern, stellvertretender Diözesansprecher schrieb: „Mit ihr verlieren wir eine engagierte und gute Sprecherin, die mehr als acht Jahre diesen Dienst für unsere Diözese machte und darüber hinaus seit über zwölf Jahren im Diözesanteam alles Schriftliche und Organisatorische sehr gut bewerkstellte. Seit Anfang an war sie Mitglied in der Dienstgruppe Seelsorge auf Deutschlandebene und engagierte sich auch darin sehr in unserer Diözese.“



Empfangsgeräte mit „Radio Horeb-Knopf“

Die Medienwelt tickt heute zunehmend digital. Daher ist seit dem 1.8.2011 auch Radio Horeb über DAB+ in diese digitale Zukunft gestartet. Einige der neuen Empfangsgeräte sind mit dem „Radio Horeb-Knopf“ auf dem Markt erschienen. Weitere Infos: www.horeb.org.

JETZT VERSTEHE ICH DIE BIBEL

Ich komme gerade vom Einkaufen. Ich traf Roswitha, eine 64 jährige Frau aus einem unserer Gebetskreise. Sie sprach mich an, um mir zu erzählen, dass sie vom „Leben im Geist Seminar“ so begeistert ist. Ihre Begeisterung kam auch rüber. Als ich nachfragte, was denn so klasse wäre, sagte sie, dass sie immer frustriert die Bibel weggelegt hatte, weil sie nichts verstand. Nun habe sich das verändert und sie freue sich so sehr darüber. Ja, die Hl. Schrift sei für sie so interessant geworden, dass sie nun jeden Tag darin lese und erstaunt die Dinge, die darin stehen, erstmals verstehe. Sie ist überglücklich!

Gertrud Heggenberger

ERLEBT



P. Wolfgang Buchmüller, *Ruhens im Geist*, Danielis Verlag, 2012, 88 S., € 5

P. Wolfgang Buchmüller ist Dozent für Spiritualität und Ordensgeschichte an der Hochschule „Benedikt XVI“ in Heiligenkreuz. Mit theologischem Sachverstand hat er einen Blick auf die Charismatische Erneuerung und insbesondere auf ein Phänomen in dieser Bewegung geworfen, das die Gemüter bis heute nicht kalt lässt: Das „Ruhens im Geist“ - ein schöner Terminus, der sich in den charismatischen

Bewegungen herauskristallisierte für den Umstand, dass Menschen - gelegentlich erschreckend für unvorbereitete Beobachter - offensichtlich unter einer besonderen Krafteinwirkung zu Boden fallen.

Wie ist das einzuordnen und theologisch zu bewerten, was dem menschlichen Verstand so ungewohnt erscheint? Manche scheinbar theologisch gut eingekleidete Stellungnahme lässt sich m. E. bei näherer Betrachtung mehr aus der Ablehnung alles Ungewohnten und aus der Furcht vor Kontrollverlust denn aus wirklicher theologischer Reflexion lesen. Unglücklicherweise besteht durchaus die Gefahr, dass mancher eine gute und gesunde Treue zur katholischen Tradition uneingestanden verwechselt mit einer Treue zur verabsolutierten Vernunft.

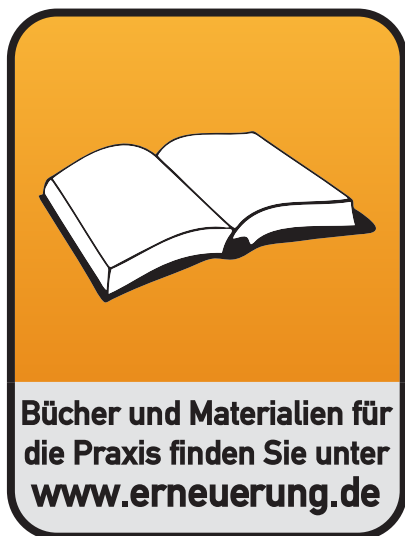
Es geht P. Wolfgang keineswegs darum, diesen Umstand des „Ruhens im Geist“ zu erhöhen, für unverzichtbar oder gar zu einer höheren Weihe des Christseins zu erklären. Auf der anderen Seite muss er jedoch nicht abermals den Teufel und seine Dämonen bemühen für eine Erfahrung, die reflektiert und eingeordnet werden muss. Dazu war bisher in der Charismatischen Erneuerung nur wenig

geschrieben worden, und wenn, dann eher ordnend und regelnd für den Umgang mit diesem „Phänomen“ als begründend und systematisierend.

Ich bin dankbar für diese Stimme, die sich jetzt zu Wort gemeldet hat. Unbefangen liest sie die alten kirchlichen Texte, ausführlich kommen katholische Theologen zu Wort, von denen man mit Recht behaupten kann, dass sie im Herzen der Kirche wirken. Dieser Beitrag verdient es, gehört zu werden in den Auseinandersetzungen um dieses Thema.

Das Buch ist im CE-Büro Maihingen erhältlich.

Pfr. Martin Birkenhauer



Bücher und Materialien für die Praxis finden Sie unter www.erneuerung.de



Theologischer Ausschuss der CE: *Gebet um Befreiung*, 36 S., € 2,50
Hg. von der CE Deutschland; erhältlich im CE-Büro Maihingen

Die Arbeitshilfe des Theologischen Ausschusses der CE „Gebet um Befreiung“ ist in einer neuen Auflage erschienen und um ein drittes Kapitel ergänzt worden. Der neue Theologische Ausschuss (Dr. Johannes Hartl, Dr. Michael Kleiner und Martin Birkenhauer) hat die bisherige Arbeitshilfe nach etlichen, durchaus kritischen Rückmeldungen aus dem innerkirchlichen Gespräch erweitert. Zum einen wird jetzt anschlussfähig argumentiert: Wozu und wann brauchen Menschen eigentlich das Gebet um Befreiung? Wie kann es unterschieden werden von hilfreicher Seelsorge und von der „Hochform“ des Exorzismus? Das Anliegen des neuen Kapitels wird den Lesern schnell klar: Es gibt Argumente und Gedanken an die Hand, so dass man durchaus auch mit säkularen Katholiken über Befreiungsgebet reden kann, ohne dass man als obskur und verschoben gelten muss. Der zweite Beweggrund war auch, praktische Anstöße und Hilfen zu geben. Das Gebet um Befreiung verliert seinen mysteriösen Geruch und vor allem den Ruf, nur etwas für Spezialisten zu sein. Die neue Arbeitshilfe ist allen theologisch Interessierten empfohlen und allen Betern ans Herz gelegt.

Pfr. Martin Birkenhauer

TERMINE

CE Deutschland

12.-14.10. in Fulda: CE-Mitarbeiterkonferenz „Charismatisch leiten“
Referent: Charles und Sue Whitehead (England)
23.-25.11. / 1.-3.2.2013 /
12.-14.4.2013: CE-Seelsorgescheidung in A-Lochau-Hörbranz
9.-11.11. in Hünfeld: CE-Ratstreffen

CE in den Diözesen

CE Diözese Augsburg

17.11. in 87700 Memmingen, Maximilian-Kolbe-Haus, Leiter- und Mitarbeitertag
29./30.9. und 27./28.10. in 87448 Waltenhofen Memholz, Schönstatt auf'm Berg 68, Basiskurs „Segnend helfen“, Info bei Robert Mößlang: segnendhelfen@joh3-16.de
Büro der CE Augsburg: Mittleres Pfaffengässchen 15, 86152 Augsburg Tel. 0821 5080591 E-Mail: ce_augsburg@web.de

CE Erfurt

24.11., 9 Uhr in 99097 Erfurt-Melchendorf: Einkehrtag mit Heilungsgottesdienst um 15 Uhr
Infos: E-Mail: hartmut@hmock.de

CE Essen

3.10.2012 Gebet für Deutschland in der BMW-Schule in Essen
Infos: Tel. 02043-65055, KlausPeterLiebig@gmx.de

CE Fulda

12.-14.10. in Kleinsassen, Ludwig-Wolker-Haus, religiöses Wochenende für Jugendliche von 13-15 Jahren
4.11. in Fulda Michaelskirche, 19 Uhr Gebet aller Geistlichen Gemeinschaften des Bistums Fulda
16.-18.11. in Bad Salzschlirf, Glaubenskurs mit P. Johannes Maria Poblitzki
23.-25.11. in Hilders-Untersbernards im Michaelshof, Confetti-Camp für Kinder von 9-12 Jahren
Infos: www.ce-fulda.de

CE Hamburg

25.11. im Benediktinerkloster Nütschau: Bistumstreffen, Beginn 9 Uhr mit der Hl. Messe in der Klosterkirche
Infos: Tel. 040-5517074, E-Mail: Gisela-Leenen@gmx.de

CE Hildesheim

29.12.-1.1.2013 in 31188 Holle: Besinnungstage für Jung und Alt auf dem Wohldeberg
Infos: Mail: abartnik@wobline.de

CE Passau

27.10.12 Diözesantreffen mit Christoph Hemberger
Infos: Tel. 0991-299046, Mail: erika.kraus@kraus-stb.de

CE Regensburg

27.10., 9.30 Uhr Kloster Schweiklberg, Diözesantreffen gemeinsam mit CE Passau, Referent Christoph Hemberger
16.12. Pfarrkirche Atting: Gedenkgottesdienst für Pfr. Gustav Krämer
Infos: www.regensburg.erneuerung.de

CE Trier

6.10: Segnungsgottesdienst mit Weihbischof Jörg Michael Peters, Kirche der Heilig-Geist-Schwester bei Marienhof-Krankenhaus in 56077 Koblenz, Uhrzeit: 18 Uhr
Infos: www.cetrier.de

Gemeinschaften und Werke in der CE

Familien mit Christus, Heiligenbrunn, 84098 Hohenthann, Tel. 08784-278, www.familienmitchristus.de

5.10. bis 7.10. Religiöses Brauchtum im Judentum: Familien-Wochenende
7. bis 13.10. Ora et labora: Miteinander leben, beten, arbeiten
12.10. bis 14.10. Vater-Kind-Wochenende mit Pfeil und Bogen: Mit Kindern von 9 bis 14 Jahren
19. bis 21.10. Gott schauen. Geistliches Leben im Familienalltag: Kurzexerzitien für Ehepaare- Anregungen aus der „Seelenburg“ der Theresa v. Avila (mit Kinderprogramm)
19. bis 21.10. Sara, Rebekka, Rahel (Frauen der Erzväter): Ehefrauen-Wochenende
26.10. bis 28.10. Also, ich bin katholisch: Jugend-Wochenende (13 - 20 Jahre)
28.10. bis 31.10. Ora et labora: Miteinander leben, beten, arbeiten
31.10. bis 4.11. Licht und Salz für die Ehe: Eheseelsorge-Kurs 2012-2014, Teil 2 (eigener Flyer)
16. bis 18.11. Heile Person – heile Ehe: Kurzexerzitien für Ehepaare (mit Kinderprogramm)
23.11. bis 25.11. Theologie des Leibes: Kurzexerzitien für Ehepaare (mit Kinderprogramm)
26.12.2012 bis 6.1.2013 Im Lande Jesu Ihm begegnen: Familien-Pilgerreise ins Heilige Land (mit Kindern ab 9 Jahren)

Lumen Christi, Katholisches Evangelisationszentrum, Klosterhof 5, 86747 Maihingen; Tel. 09087-929990; www.lumenchristi.de

26.-30.9. Wo der Dornbusch brennt. Schule des Betens I/2, Sr. Dr. Lucida Schmieder OSB

27.-30.9. Charismen. Gott persönlich begegnen, sich mit Charismen beschenken lassen u. diese einüben. Evi u. Diakon Hubert Dobner
28.-30.9. Frauenkurs. Wald in Märchen u. Mythos u. in der Erfahrung, Manuela Rutz, outdoor
5.-7.10. Berufungs-Coaching in der Lebensmitte. Pit Straß, Roland Schertler, Ingrid M. Graf
6.10. 19.30 Uhr, Segnungsgottesdienst
7.10. Beg.: 10.30 Uhr, Familien-sonntag. Spiel, Aktion u. Austausch; Gottesdienst u. gemeinsame Mahlzeiten. Manuela u. Martin Rutz
10.-14.10. Wo der Dornbusch brennt. Schule des Betens III/2, Sr. Dr. Lucida Schmieder OSB
12.-14.10. Vater-Sohn Seilabenteuer, Martin Rutz
24.-28.10. Seelische Gesundheit, Margit Wieden u. Angela Schmidt
24.-28.10. Was Katholiken glauben: Spiritualität, Soziallehre Dr. Karl Renner
26.-28.10. Wege des Betens. Hinführung zum Eucharistischen Beten, Sr. Dr. Lucida Schmieder OSB
26.-28.10. Leben für Fortgeschrittene. Hoffnungslose Grenzen-grenzenlose Hoffnung, R. Schertler, M. Voigt, Pfr. Fr. Winterscheidt
2.-4.11. Dance & Praise-Verbindung von Tanz und christlicher Glaube, Barbara J. Lins
2.-4.11. Marriage Encounter. Wochenende der Begegnung für Ehepaare, Pfr. Mario Kawollek & Team
2.-4.11. Deine Angesicht, Herr, will ich suchen. Ps 27,8 Das menschliche Gesicht Gottes entdecken anhand der Tücher von Turin und Manoppello.
7.-11.11. ... da berühren sich Himmel u. Erde-Einfach leben. Schritt für Schritt zum Wesentlichen, R.-Ch. Hengge, Pfr. Th. Posielek
20.-25.11. Exerzitien: Seht, ich mache alles neu, Sr. Dr. Lucida Schmieder OSB
22.-25.11. Wandle vor mir u. sei ganz (Gen 17,1) Anregungen für das Geistliche Leben. Irmgard Scholz
28.11.-2.12. Schulung für Geistliche Begleitung I/3, Dr. Karl Renner
1.12. 10-18 Uhr, Einfach beten - Advent leben-Chance zum Neubeginn, Sr. Dr. Lucida Schmieder OSB
1.12. 10-16.30 Uhr, Gewaltfreie Kommunikation. Übungstag Ansgar van Olfen
12.-16.12. Schulung für Geistliche Begleitung II/2, Dr. Karl Renner
12.-16.12. Adventsexerzitien, Sr. Dr. Lucida Schmieder OSB
30.12.12-1.1.13 Jahreswechsel, Meine Zeit steht in Deinen Händen

Haus St. Ulrich, Hochaltingen (HO), St.-Ulrich-Str. 4, 86742 Fremdingen, Tel.: 09086/221 Fax 09086/1264, www.Haus-St-Ulrich.org
1.-7.10. Jericho-Woche - Das „WORT GOTTES“ mein Seelenführer,

Begleitung: Urs und Monika Hofmann UAC, Pfarrer Reinhard Wank UAC
1.-7.10. Wanderexerzitien rund um Hochaltingen - Du führst mich hinaus ins Weite.
Leitung: Agathe und Erich Funke
4.-6.10. Monatliches Triduum
4.-7.10. 40-stündige eucharistische Anbetung „Kommt, lasset uns anbeten“;
Leitung: Barbara Huber UAC
6.10. Heilungsgebetstag mit Kinderbetreuung;
Leitung: Pfarrer Werner Fimm & Team
8.-11.10. Seminar für Priester - Einführung in den Befreiungs- und Heilungsdienst Teil I;
Leitung: Pater Hans Buob SAC
12.-14.10. Wochenende für Männer Teil II; Referent: Corbin Gams, Theologe, Referent für theologisch-spirituelle Bildung, Diözese Feldkirch
12.-14.10. Begegnungstage für Witwen - Als Witwe neues Land betreten;
Leitung: Frau Margret Dennenmoser
12.-14.10. Einführung in den Dienst der Gesprächsseelsorge - Grundkurs Teil III; Leitung und Referenten: Pater Hans Buob SAC, Barbara Huber UAC
15.-24.10. Exerzitien mit Einzelbegleitung - Tage des Heils und der Heilung anhand der acht Lebensphasen nach Erikson;
Referenten: Pater Hans Buob SAC, Barbara Huber UAC und Team
26.-28.10. Kurzexerzitien - Glaube, dann wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen.
Referent: Pfarrer Werner Fimm
26.-28.10. Seminar zur Lebensaufarbeitung und Heilung - Vom Überleben zum Leben in Fülle - Teil II; Referenten: Pater Hans Buob SAC, Barbara Huber UAC und Team
29.10.-2.11. Exerzitien mit Einzelbegleitung - Was erwartet uns nach dem Tod?
Referent: Pater Hans Buob SAC & Team
1.-3.11. Monatliches Triduum
1.-4.11. 40-stündige eucharistische Anbetung „Kommt, lasset uns anbeten“
Leitung: Barbara Huber UAC
3.11. Heilungsgebetstag;
Leitung: Pfarrer Werner Fimm & Team
4.-7.11. Exerzitien „So sollt ihr beten: Vater unser im Himmel“;
Referent: Pater Paul Maria & Team
8.-11.11. Vertiefungsseminar - Unterscheidung der Geister;
Referent: Pater Hans Buob SAC und weitere Referenten
9.-11.11. Exerzitien - Die Vaterliebe Gottes;
Referent: DDR. Gottfried Prenner
12.-15.11. Tage der intensiven Anbetung und Seelsorge „Kommet zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid“ (Mt 11,28);
Leitung: Barbara Huber UAC
15.-18.11. Exerzitien mit Einzel-

TERMINE

begleitung - Werde ein lebendiger Stein im Haus Gottes seiner Kirche.
Referent: Pfarrer Werner Fimm
18.-23.11. Priesterexerzitien - Ich glaube an die heilige katholische Kirche.
Referent: Pater Hans Buob SAC
23.-25.11. Wochenende für Frauen - Mit Marias Herz in Marthas Welt: Was heißt das für mich?
Referentin: Monika Dörflinger, staatl. exam. Physiotherapeutin und Heilpraktikerin
26.-30.11. Ritiri-Tage in Gemeinschaft - Zeit für Zurückgezogenheit, Gebet und Stille;
Leitung: Pfarrer Reinhard Wank UAC
30.11.-2.12. Kurzexerzitien „Erkenne die Zeichen der Zeit“;
Referenten: Pfarrer Werner Fimm, Pater Hans Buob SAC und Team
4.-8.12. Exerzitien mit Einzelbegleitung „Siehe, ich bin die Magd des Herrn...“;
Referent: Pater Hans Buob SAC & Team
6.-8.12. Monatliches Triduum
6.-9.12. 40-stündige eucharistische Anbetung „Kommt, lasset uns anbeten“;
Leitung: Barbara Huber UAC
9.-13.12. Ritiri-Tage in Gemeinschaft - Zeit für Zurückgezogenheit, Gebet und Stille;
Leitung: Pfarrer Reinhard Wank UAC
13.-16.12. Exerzitien - Versöhnung und Heilung in der Mehrgenerationenfamilie;
Referent: Pater Hans Buob SAC & Team
28.12.12-1.1.13 Geistliche Tage zum Jahreswechsel „Selig, die nicht gesehen haben und doch glauben werden!“ Joh 20,29;
Referenten: Pfarrer Werner Fimm, Pater Hans Buob SAC und Team

Emmausbewegung,
Birgittenstr. 22, 86747 Maihingen;
Tel. 09087-90300,
www.emmausbewegung.de
28.-30.9. in Neuhof:
Emmaus-Ratstreffen
2.12. in Kevelaer: Adventstreffen

Evangelisationszentrum
St. Theresia von Lisieux,
Haus Raphael, Parkstr. 2a,
63628 Bad Soden-Salmünster;
Tel. 06056-740447;
www.haus-raphael-ke.de
27.-30.9. Exerzitien mit Sr. Margaritha Valappila und einem Priester
6.10. Gebetstag in Mönchengladbach, Kath. Kirchengemeinde, Heilig Kreuz Beginn 9 Uhr
Auskunft: Job Kollamana
Tel: 02161-832591
15.-19.10. Exerzitien mit Pfr. Ekkehard Edel

und Sr. Margaritha Valappila
27.10. Gebetstag in Wiesbaden
Stadtkirche St. Bonifatius
Auskunft: Andrea Keller,
Tel. 0611-9446237,
Handy 0152-29589843, Beginn: 9 Uhr
12.-16.11. Exerzitien mit Sr. Margaritha Valappila und einem Priester
20.-24.11. im Mutterhaus Kloster St. Trudpert, Exerzitien mit Pfr. Manfred Huber und Sr. Margaritha Valappila, Auskunft: Haus St. Josef, Tel. 07636/780210-6, Fax: 780210-7
26.-30.11. in Kevelaer Exerzitien mit Pfr. Manfred Huber und Sr. Margaritha Valappila, Auskunft: Wilma Bongartz Tel.: 02831-4157
13.-16.12. Exerzitien mit Sr. Margaritha Valappila und einem Priester
28.12.2012-1.1.2013 Jugendexerzitien (15-30 Jahre) mit Exerzitien mit Sr. Margaritha Valappila und einem Priester

Katholisches Evangelisationszentrum St. Petrus,
Hauptstraße 70, 94563 Otzing,
Tel. 09931-2459;
evangelisationszentrum.st-petrus@kirche-bayern.de
22.9. Claudia Neudegger: Leben in Fülle.
6.10. Pfr. Werner Maria Hess: Mystisches Leben.
8.-11.11. Marie Christine Hartlieb: Einführung in das Ruhegebet.
4.11. Pfr. Werner Maria Hess: Männereinkehrtag:
Der Hl. Geist und das Vatikanum II.

Gemeinschaft der Seligpreisungen,
Ostwall 5, 47589 Uedem;
Tel. 02825-535871;
uedem@seligpreisungen.org
4.-7.10. Herr, was soll ich tun? - Der Wille Gottes. Seminar.
Mit P. Markus Vogt
1.-4.11. Hinterm Horizont geht's weiter - Das ewige Leben. Seminar.
Mit P. Markus Vogt
30.12.-1.1. Seht ich mache alles neu. Das Neue Jahr mit Christus beginnen (mit Kinderprogramm)

Gemeinschaft der Seligpreisungen,
Helmtrudisstr. 2a,
33014 Bad Driburg,
Tel. 05253-9724314,
baddriburg@seligpreisungen.org
30.9., 18.30 Uhr: Gebetsabend mit der Hl. Therese v. Lisieux
14.-20.10: Wanderurlaub „Während sie redeten kam Jesus hinzu und ging mit ihnen.“; Referent: P. Johannes Maria Poblotzki

Dance&Praise®, 86747 Maihingen,
Tel. 09087-920470;
www.dance-and-praise.de
2.-4.11. in 86747 Maihingen, Klosterhof 5, Kath. Evangelisationszentrum: Dance&Praise Seminar

Gemeinschaft Neuer Weg,
Muspillstr. 31, 81925 München,
Tel. 089-35040619;
www.gemeinschaft-neuer-weg.de
10.11., 8.45-11.30h in 82140 Olching, Frauenfrühstück mit Frau Dörflinger, Info und Anmeldung: Gabi Pichel, Tel: 08142/28839
16.11.-18.11. in 81475 München, Schloss Fürstenried, Glaubensseminar „Leben aus der Kraft des Hl. Geistes“, schriftliche Anmeldung: Gemeinschaft Neuer Weg, Tel: 089/35040619

Gemeinschaft Jedidja Würzburg,
Allesgrundweg 22,
97218 Gerbrunn
Telefon: 0931-4046732,
info@jedidja.de,
www.jedidja.de
5.-7.10., 97828 Michelrieth bei Marktheidenfeld, Löwensteinstrasse 28, CVJM-Jugendübernachtungshaus, „All together“ - Jedidja- Jugendwochenende und „Ü 18“ für junge Erwachsene

Charismatische Exerzitien im Exerzitienzentrum der Göttl. Barmherzigkeit für die Reevangelisation, St. Clemens Kirche, Stresemannstr.66, 10963 Berlin;
Tel. 030-26367698,
info@vinzentiner-berlin.de
28.-30.9. Leben im Heiligen Geist, Exerzitien mit P. Mathew Kakkattupilly V.C.
5.-7.10. Mutter Maria - die vollkommene Jüngerin Jesu Christi, Exerzitien mit Pater Mathew Kakkattupilly V.C.
12.-14.10. Das Gebet führt uns zur wahren Gotteserfahrung, Exerzitien mit P. Thomas Thoyalil V.C.
19.-21.10. Innere Heilung, Exerzitien mit P. Thomas Thoyalil V.C.
26.-28.10. Salbung durch das Wort Gottes, Exerzitien mit P. Thomas Thoyalil V.C.
2.-4.11. Charismen des Heiligen Geistes im christlichen Leben, Exerzitien mit P. Thomas Thoyalil V.C.
9.-11.11. Befreiung von Bindungen, Exerzitien mit P. Thomas Thoyalil V.C.
16.-18.11. Heilung der Familie, Exerzitien mit P. Binoy Puthiyedathu V.C.
23.-25.11. Erfüllung mit dem Heiligen Geist, Exerzitien mit P. Binoy Puthiyedathu V.C.
30.11.-2.12. Die Kraft des Wortes Gottes, Exerzitien mit P. Binoy Puthiyedathu V.C.
7.-9.12. Maria - die Mutter Jesu, Exerzitien mit P. Binoy Puthiyedathu V.C.
14.-16.12. Das Kommen Jesu, Exerzitien mit P. Binoy Puthiyedathu V.C.

Weitere Veranstaltungen

9.-11.10. in Wuppertal - St. Remigius: Exerzitien „Kommt zu mir, hört, dann werdet ihr leben!“ (Jes.55,3) mit Pfr. Albert Franck;
Info: M. ChiraTel./Fax: 0202-571383
18.-31.10. Pilgerreise nach Israel „Ich freute mich als man mir sagte, zum Hause des Herrn wollen wir pilgern“ (Ps 122,1);
Infos und Anmeldung: Regina Meyn, Tel. 0481-7890441, Mail: CE-Regina.Meyn@t-online.de
1.-4.11. in München, Paul-Gerhardt-Gemeinde: GGE-Deutschlandkonferenz; unter dem Motto „Im Aufwind des Heiligen Geistes“ gibt es ein vielfältiges Programm für Jung und Alt; Infos: www.gge-online.de
15.-18.11. in Imst /Tirol: Lobpreisseminar mit Hans und Magdalena Gnann; Infos: www.missionswerk.co.at

Termine überregionaler CE-Veranstaltungen bitte per E-Mail senden an: info@erneuerung.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. November 2012

Seminare „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“

(Für alle, die einem Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes auf die Spur kommen möchten)

16.9.-4.11., 18.30 - 21 Uhr in St. Bonifatius, 10965 Berlin, Infos: caecilia.hoff@gmx.de
4.10.-15.11. jeweils am Donners- tags, 19.30 Uhr in 73460 Hüttlin- gen, Gemeinde Heilig Kreuz; Infos: rudolf.kling@pc1web.de oder Tel. 07361-74780
4.10.-22.11., 19.30 Uhr in 91341 Röttenbach, Pfarrheim; Infos: Oswin.Loesel@t-online.de
17.10.-5.12., 19.30-21.30 Uhr in 72108 Rottenburg/Neckar, Gemeindehaus St. Moriz; Infos: irene.saile@web.de
18.10.-29.11., 19 Uhr in 99974 Mühlhausen, Kath. Gemeinde St. Josef; Infos: hartmut@hmock.de
22.10.-10.12., 20-21.30 Uhr in 41460 Neuss, St. Marien; Infos: gebetskreis@st-marien-neuss.de
16.-18.11. (Wochenendseminar) in 81475 München, Schloss Fürstenried; Anmeldung: Gemeinschaft Neuer Weg, Tel. 089-35040619